



Führen Sie ein Failover und Failback für die Schutzbeziehung durch

Active IQ Unified Manager

NetApp
October 15, 2025

Inhalt

Führen Sie ein Failover und Failback für die Schutzbeziehung durch	1
Unterbrechen Sie eine SnapMirror -Beziehung von der Seite mit den Volume-/Integritätsdetails	2
Umgekehrte Schutzbeziehungen von der Seite „Volume-/Integritätsdetails“	2
Entfernen einer Schutzbeziehung von der Seite „Volume-/Integritätsdetails“	3
Synchronisieren Sie Schutzbeziehungen über die Seite „Volume-/Integritätsdetails“ erneut.	4

Führen Sie ein Failover und Failback für die Schutzbeziehung durch

Wenn ein Quellvolume in Ihrer Schutzbeziehung aufgrund eines Hardwarefehlers oder einer Katastrophe deaktiviert wird, können Sie die Schutzbeziehungsfunktionen in Unified Manager verwenden, um das Schutzziel lese-/schreibzugänglich zu machen und ein Failover auf dieses Volume durchzuführen, bis die Quelle wieder online ist. Anschließend können Sie ein Failback auf die ursprüngliche Quelle durchführen, wenn diese wieder zur Bereitstellung von Daten verfügbar ist.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen die OnCommand Workflow Automation eingerichtet haben, um diesen Vorgang auszuführen.

Schritte

1. "Brechen Sie die SnapMirror Beziehung".

Sie müssen die Beziehung trennen, bevor Sie das Ziel von einem Datenschutzzvolume in ein Lese-/Schreibvolume konvertieren und bevor Sie die Beziehung umkehren können.

2. "Umkehren des Schutzverhältnisses".

Wenn das ursprüngliche Quellvolume wieder verfügbar ist, können Sie die ursprüngliche Schutzbeziehung durch Wiederherstellen des Quellvolumes wiederherstellen. Bevor Sie die Quelle wiederherstellen können, müssen Sie sie mit den Daten synchronisieren, die in das frühere Ziel geschrieben wurden. Mit dem umgekehrten Resynchronisierungsvorgang erstellen Sie eine neue Schutzbeziehung, indem Sie die Rollen der ursprünglichen Beziehung umkehren und das Quellvolume mit dem früheren Ziel synchronisieren. Für die neue Beziehung wird eine neue Basis-Snapshot-Kopie erstellt.

Die umgekehrte Beziehung ähnelt einer kaskadierten Beziehung:

3. "Brechen Sie die umgekehrte SnapMirror Beziehung".

Wenn das ursprüngliche Quellvolume neu synchronisiert ist und wieder Daten bereitstellen kann, verwenden Sie den Unterbrechungsvorgang, um die umgekehrte Beziehung aufzuheben.

4. "Entfernen Sie die Beziehung".

Wenn die umgekehrte Beziehung nicht mehr benötigt wird, sollten Sie diese Beziehung entfernen, bevor Sie die ursprüngliche Beziehung wiederherstellen.

5. "Resynchronisieren Sie die Beziehung".

Verwenden Sie den Neusynchronisierungsvorgang, um Daten von der Quelle zum Ziel zu synchronisieren und die ursprüngliche Beziehung wiederherzustellen.

Unterbrechen Sie eine SnapMirror -Beziehung von der Seite mit den Volume-/Integritätsdetails

Sie können eine Schutzbeziehung auf der Seite „Volume-/Integritätsdetails“ unterbrechen und Datenübertragungen zwischen einem Quell- und einem Zielvolume in einer SnapMirror -Beziehung stoppen. Sie können eine Beziehung unterbrechen, wenn Sie Daten migrieren, eine Notfallwiederherstellung durchführen oder Anwendungen testen möchten. Das Zielvolume wird in ein Lese-/Schreibvolume geändert. Sie können eine SnapVault -Beziehung nicht unterbrechen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen die Workflow-Automatisierung eingerichtet haben.

Schritte

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Schutz** der Detailseite **Volume/Integrität** aus der Topologie die SnapMirror -Beziehung aus, die Sie trennen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Ziel und wählen Sie im Menü **Unterbrechen** aus.

Das Dialogfeld „Beziehung auflösen“ wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Beziehung zu beenden.
4. Überprüfen Sie in der Topologie, ob die Beziehung unterbrochen ist.

Umgekehrte Schutzbeziehungen von der Seite „Volume-/Integritätsdetails“

Wenn das Quellvolume in Ihrer Schutzbeziehung durch einen Notfall deaktiviert wird, können Sie das Zielvolume zum Bereitstellen von Daten verwenden, indem Sie es in einen Lese-/Schreibzugriff konvertieren, während Sie die Quelle reparieren oder ersetzen. Wenn die Quelle wieder zum Empfangen von Daten verfügbar ist, können Sie den umgekehrten Resynchronisierungsvorgang verwenden, um die Beziehung in umgekehrter Richtung herzustellen und die Daten auf der Quelle mit den Daten auf dem Lese-/Schreibziel zu synchronisieren.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen die Workflow-Automatisierung eingerichtet haben.
- Bei der Beziehung darf es sich nicht um eine SnapVault -Beziehung handeln.
- Es muss bereits ein Schutzverhältnis bestehen.
- Das Schutzverhältnis muss aufgelöst werden.
- Sowohl die Quelle als auch das Ziel müssen online sein.
- Die Quelle darf nicht das Ziel eines anderen Datensicherungsvolumes sein.
- Wenn Sie diese Aufgabe ausführen, werden Daten auf der Quelle gelöscht, die neuer sind als die Daten

auf der gemeinsamen Snapshot-Kopie.

- Für die umgekehrte Resynchronisierungsbeziehung werden dieselben Richtlinien und Zeitpläne erstellt wie für die ursprüngliche Schutzbeziehung.

Wenn keine Richtlinien und Zeitpläne vorhanden sind, werden sie erstellt.

Schritte

1. Suchen Sie auf der Registerkarte **Schutz** der Detailseite **Volume/Integrität** in der Topologie die SnapMirror -Beziehung, bei der Sie Quelle und Ziel umkehren möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
2. Wählen Sie im Menü „Reverse Resync“ aus.

Das Dialogfeld „Umgekehrte Neusynchronisierung“ wird angezeigt.

3. Überprüfen Sie, ob die im Dialogfeld **Reverse Resync** angezeigte Beziehung diejenige ist, für die Sie den umgekehrten Resynchronisierungsvorgang durchführen möchten, und klicken Sie dann auf **Senden**.

Das Dialogfeld „Reverse Resync“ wird geschlossen und oben auf der Seite mit den Volume-/Integritätsdetails wird ein Job-Link angezeigt.

4. **Optional:** Klicken Sie auf der Detailseite **Volume/Integrität** auf **Jobs anzeigen**, um den Status jedes umgekehrten Resynchronisierungsjobs zu verfolgen.

Es wird eine gefilterte Liste mit Jobs angezeigt.

5. **Optional:** Klicken Sie in Ihrem Browser auf den Pfeil **Zurück**, um zur Detailseite **Volumen/Gesundheit** zurückzukehren.

Der umgekehrte Resynchronisierungsvorgang ist abgeschlossen, wenn alle Jobaufgaben erfolgreich abgeschlossen wurden.

Entfernen einer Schutzbeziehung von der Seite „Volume-/Integritätsdetails“

Sie können eine Schutzbeziehung entfernen, um eine bestehende Beziehung zwischen der ausgewählten Quelle und dem ausgewählten Ziel dauerhaft zu löschen: beispielsweise, wenn Sie eine Beziehung mit einem anderen Ziel erstellen möchten. Dieser Vorgang entfernt alle Metadaten und kann nicht rückgängig gemacht werden.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen die Workflow-Automatisierung eingerichtet haben.

Schritte

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Schutz** der Detailseite **Volume/Integrität** aus der Topologie die SnapMirror -Beziehung aus, die Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen des Ziels und wählen Sie im Menü **Entfernen**.

Das Dialogfeld „Beziehung entfernen“ wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Beziehung zu entfernen.

Die Beziehung wird von der Seite mit den Volumen-/Gesundheitsdetails entfernt.

Synchronisieren Sie Schutzbeziehungen über die Seite „Volume-/Integritätsdetails“ erneut.

Sie können Daten einer SnapMirror oder SnapVault -Beziehung neu synchronisieren, die unterbrochen wurde und bei der das Ziel anschließend zum Lesen/Schreiben freigegeben wurde, sodass die Daten auf der Quelle mit den Daten auf dem Ziel übereinstimmen. Sie können die Synchronisierung auch dann erneut durchführen, wenn eine erforderliche gemeinsame Snapshot-Kopie auf dem Quellvolume gelöscht wird und dadurch SnapMirror oder SnapVault -Updates fehlschlagen.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen über die Rolle „Anwendungsadministrator“ oder „Speicheradministrator“ verfügen.
- Sie müssen die OnCommand Workflow Automation eingerichtet haben.

Schritte

1. Suchen Sie auf der Registerkarte **Schutz** der Detailseite **Volume/Integrität** in der Topologie die Schutzbeziehung, die Sie neu synchronisieren möchten, und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
2. Wählen Sie im Menü **Neu synchronisieren**.

Alternativ können Sie im Menü **Aktionen** die Option **Beziehung > Neu synchronisieren** auswählen, um die Beziehung, deren Details Sie gerade anzeigen, neu zu synchronisieren.

Das Dialogfeld „Neu synchronisieren“ wird angezeigt.

3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Resynchronisierungsoptionen** eine Übertragungspriorität und die maximale Übertragungsrate aus.
4. Klicken Sie auf **Quell-Snapshot-Kopien** und dann in der Spalte **Snapshot-Kopie** auf **Standard**.

Das Dialogfeld „Quell-Snapshot-Kopie auswählen“ wird angezeigt.

5. Wenn Sie eine vorhandene Snapshot-Kopie angeben möchten, anstatt die Standard-Snapshot-Kopie zu übertragen, klicken Sie auf **Vorhandene Snapshot-Kopie** und wählen Sie eine Snapshot-Kopie aus der Liste aus.
6. Klicken Sie auf **Senden**.

Sie kehren zum Dialogfeld „Neu synchronisieren“ zurück.

7. Wenn Sie mehr als eine Quelle zur Neusynchronisierung ausgewählt haben, klicken Sie auf **Standard** für die nächste Quelle, für die Sie eine vorhandene Snapshot-Kopie angeben möchten.
8. Klicken Sie auf **Senden**, um den Neusynchronisierungsauftrag zu starten.

Der Resynchronisierungsauftrag wird gestartet, Sie werden zur Seite mit den Volume-/Integritätsdetails zurückgeleitet und oben auf der Seite wird ein Auftragslink angezeigt.

9. **Optional:** Klicken Sie auf der Seite **Volume-/Integritätsdetails** auf **Jobs anzeigen**, um den Status jedes

Resynchronisierungsjobs zu verfolgen.

Es wird eine gefilterte Liste mit Jobs angezeigt.

10. **Optional:** Klicken Sie in Ihrem Browser auf den Pfeil **Zurück**, um zur Detailseite **Volumen/Gesundheit** zurückzukehren.

Der Neusynchronisierungsauftrag ist abgeschlossen, wenn alle Auftragsaufgaben erfolgreich abgeschlossen wurden.

Copyright-Informationen

Copyright © 2025 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.